



**Philosophische Fakultät I:
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch
des Bachelor-Studienfachs
Musikwissenschaft**

**Fassung vom 26. April 2007
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 26. April 2007**

Modul <i>Einführung in die Musikwissenschaft</i>					Abk. B-EMW
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8 / 6	ECTS-Punkte 12 / 9

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Hauptfach, Nebenfach und als Ergänzungsfach (ohne TM 4). Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen Musik an Gymnasien und Musik an Haupt- und Realschulen (ohne TM 4)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	jeweils Abschluss-Klausuren oder mündliche Prüfungen (in TM 1+4 benotet, in TM 2+3 unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (Antike bis 18. Jahrhundert)“, 3 CP, 2 SWS TM 3: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (18. Jahrhundert bis heute)“, 3 CP, 2 SWS TM 4: Übung „Einführung in die Analyse“, 3 CP, 2 SWS (nicht im Ergänzungsfach, nicht in den Lehramtsstudiengängen Musik)
Arbeitsaufwand	360/270 Std., davon 120/90 Std. Präsenzzeiten, 120/90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120/90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+4 (im EF und LA nur TM 1). Die übrigen Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit „bestanden“ bewertet sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen die wesentlichen Inhalte und Methoden der Musikwissenschaft kennenlernen, sowie einen ersten Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart gewinnen. Sie sollen anschließend in der Lage sein, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, ein Proseminarreferat selbständig zu erarbeiten und als Hausarbeit zu verschriftlichen.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über die europäische Musikgeschichte und die verschiedenen Methoden, mit denen man sich ihr nähern kann. In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird zunächst kurz die Entwicklung der Musik und der Musiktheorie von der Antike bis ins Mittelalter behandelt. Anschließend werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart vorgestellt und erläutert. Dabei wird zugleich auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen. In der Übung „Einführung in die Analyse“ sollen bereits Fähigkeiten zur analytischen Beschäftigung mit Musik insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Grundlagen des Komponierens und Hörens</i>					Abk. B-GKH
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6 / 3	ECTS-Punkte 12 / 6

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	1 Lehrender der Fachrichtung 3.10, Universitätsmusikdirektor, 1 Lehrender des Faches Musiktheorie der Hochschule für Musik Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach (nur TM 1-3)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschluss-Klausuren für TM 1-3 (benotet) und TM 4-6 (benotet) jeweils zu Semesterende
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung Harmonielehre I, 2 CP, 1SWS; TM 2: Übung Kontrapunkt I, 2 CP, 1 SWS; TM 3: Übung Gehörbildung I, 2 CP, 1 SWS; TM 4: Übung Harmonielehre II, 2 CP, 1 SWS (nicht im EF) TM 5: Übung Kontrapunkt II, 2 CP, 1 SWS (nicht im EF) TM 6: Übung Gehörbildung II, 2 CP, 1 SWS (nicht im EF)
Arbeitsaufwand	360/180 Std., davon 90/45 Std. Präsenzzeit, 270/135 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für die beiden Klausuren. Beide Klausuren müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein. Im Ergänzungsfach entspricht die Modulnote der Note der Klausur nach TM 1-3

Lernziele/Kompetenzen

Erworben wird die Fähigkeit, die Harmoniewechsel und die Stimmführung Dur-Moll-tonaler und modaler Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts lesend und hörend nachzuvollziehen. Darüber hinaus soll der/die Studierende in die Lage versetzt werden, vierstimmige Sätze zu schreiben, sowohl als Aussetzung eines Generalbasses als auch als Begleitung einer Melodie. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die Analyse von modaler und Dur-Moll-tonaler Musik.

Inhalt

Die Grundakkorde und ihre Umkehrungen, Kadenzten und Modulationen. Hören ein- und mehrstimmiger Musik. Erkennen von rhythmischen Strukturen. Zwei- bis vierstimmiger Kontrapunkt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikpraxis 1					Abk. B-MP 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor/in
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester des Collegium musicum, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester des Collegium musicum, 2 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Das Modul soll das Verständnis für die Besonderheiten der musikalischen Aufführung fördern. Studierende, die bereits ein Orchesterinstrument beherrschen, lernen das Zusammenspiel mit anderen im Ensemble. Studierende, die kein Orchesterinstrument beherrschen, lernen im Chor das Erarbeiten einer Chorpartie und das Singen im Chor.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles und kleinere Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikliteratur zusammensetzt.

Weitere Informationen

Modul Musikgeschichte					Abk. B-MG
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4 / 2	ECTS-Punkte 10 / 5

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft als Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach (ohne TM 2)
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Bachelor-Module „Einführung in die Musikwissenschaft“ und „Grundlagen des Komponierens und Hörens“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) TM 2: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) oder bei Selbststudium Klausur (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte I, 5 CP, 2 SWS TM 2: wahlweise Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte II, 5 CP, 2 SWS, <u>oder</u> Selbststudium Repertoirekenntnisse, 5 CP (nicht im Ergänzungsfach)
Arbeitsaufwand	300/150 Std., davon entweder bei Besuch von zwei Proseminaren 60/30 Std. Präsenzzeit, 90/45 Std. Vor- und Nachbereitung, 150/75 Std. Selbststudium, Referat und Hausarbeit, <u>oder</u> bei Besuch von einem Proseminar und Selbststudium 30 Std. Präsenzzeit, 45 Std. Vor- und Nachbereitung, 225 Std. Selbststudium, Referat und Hausarbeit, sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein. Im Ergänzungsfach entspricht die Modulnote der Note von TM 1

Lernziele/Kompetenzen

Hier sollen die in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ und „Musikpraxis 1“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen angewendet werden. Hinzu kommt das Erlernen der sinnvollen Auswahl von Beispielen und der Ermittlung und korrekten Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur. Darüber hinaus sollen Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen und ihrer Diskussion in der Gruppe gewonnen werden.

Inhalt

In den beiden Proseminaren bzw. in dem zum Selbststudium gegebenen Themenbereich werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

Weitere Informationen

Modul <i>Interdisziplinäre Musikwissenschaft</i>					Abk. B-IM
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4 / 2	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Bachelor-Module „Einführung in die Musikwissenschaft“ und „Grundlagen des Komponierens und Hörens“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) TM 2: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) oder bei Selbststudium Klausur (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Methodenfragen der Musikwissenschaft, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik, 5 CP, 2 SWS, <u>oder</u> Selbststudium zu einem ausgewählten Gebiet der Soziologie, Psychologie oder Ästhetik der Musik, 5 CP
Arbeitsaufwand	300 Std., davon entweder bei Besuch von zwei Proseminaren 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium, Referat und Hausarbeit, <u>oder</u> bei Besuch von einem Proseminaren 30 Std. Präsenzzeit, 45 Std. Vor- und Nachbereitung, 225 Std. Selbststudium, Referat und Hausarbeit, sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen der Beschäftigung mit der europäischen Musikgeschichte soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese auch in ihrem sozialen, psychologischen und philosophischen Kontext zu verstehen. Dazu soll die Fähigkeit der Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden erworben werden, die sich an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Psychologie oder Philosophie anlehnen.

Inhalt

TM 1 gibt einen Überblick über historische und aktuelle Methoden und Positionen der Musikwissenschaft. Dies betrifft neben Grundfragen der Musikgeschichtsschreibung auch die Musikästhetik, -psychologie und -soziologie. Hinzu kommen neuere Versuche der Annäherung wie kulturwissenschaftliche und geschlechtsbezogene Vorgehensweisen. In TM 2 wird an Hand eines ausgewählten Themenbereichs aus der Musikästhetik, -psychologie oder -soziologie ein Einblick in die Arbeitsweise und Erkenntnismöglichkeiten der Teildisziplin gegeben.

Weitere Informationen

Modul Musikpraxis 2					Abk. B-MP 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor/in und 1 Lehrende/r der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studiengangs Musikwissenschaft im Hauptfach
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet); TM 3: Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Aktive Teilnahme an Chor oder Orchester oder Kammermusik des Collegium musicum, 2 CP, 2 SWS TM 2: Aktive Teilnahme an Chor oder Orchester oder Kammermusik des Collegium musicum, 2 CP, 2 SWS TM 3: Übung Konzertmanagement, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	210 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit und 90 Std. Vor- und Nachbereitung für TM 1+2, 30 Std. Abschlussbericht TM 3
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der in Modul 3 erworbenen Fähigkeiten der Ausführung von Musik in Gesangs- und/oder Instrumentalensembles. Soweit auf Grund der instrumentalen und stimmlichen Voraussetzungen möglich, sollen die in Modul „Musikpraxis 1“ erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen durch komplementäre vokale bzw. instrumentale Ensembles ergänzt werden. Dies kann bei entsprechenden Voraussetzungen auch ein Programm in einem kleineren Instrumental- oder Vokalensemble sein. Hinzu kommt die Fähigkeit, musikalische Aufführungen zu konzipieren und durchzuführen. Ferner deren Ankündigung, Begleitung und Besprechung von musikalischen Aufführungen in Programmheften, Einführungen sowie in den Medien.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen bzw. aufgrund der Erfahrungen in Modul „Musikpraxis 1“ erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles und kleinere Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt. Mitarbeit bei der Konzeption und praktischen Durchführung musikalischer Aufführungen.

Weitere Informationen

Modul <i>Musiktheater/Musik und Medien</i>					Abk. B-MT
Studiensem. 5-6	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4 / 2	ECTS-Punkte 10 / 7

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (ohne TM 2)
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Bachelor-Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“, „Musikgeschichte“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Hauptseminar Musiktheater, 7 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film), 3 CP, 2 SWS (nicht im Nebenfach)
Arbeitsaufwand	300/210 Std., davon Präsenzzeit 60/30 Std., 90/60 Std. Vor und Nachbereitung, 150/120 Std. Selbststudium, Referat und Hausarbeit
Modulnote	Entspricht der Note von TM 1

Lernziele/Kompetenzen

Verständnis für die Besonderheit des Zusammenwirkens verschiedener Künste im Musiktheater, insbesondere der Oper, sowie im Kontext anderer Medien wie beispielsweise des Schauspiels oder des Films. Fähigkeit der Analyse dieses Zusammenwirkens und der Funktion und spezifischen Erscheinungsformen der Musik im Zusammenhang mit anderen Medien.

Inhalt

Gegenstand von TM 1 ist eine Epoche, ein Stil und/oder ein Werk / eine Werkgruppe des europäischen Musiktheaters vom Mittelalter bis heute. In TM 2 wird ergänzend Musik im Kontext von Medien wie dem Theater, dem Rundfunk und dem Film analysiert. Dabei wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich 'innermusikalische' Charakteristika zur Funktion der Musik im jeweiligen Kontext verhalten.

Weitere Informationen

Modul <i>Notation und Ikonographie der Musik</i>					Abk. B-NIM
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Bachelor-Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“, „Musikgeschichte“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: abschließende Klausur (unbenotet) TM 2: mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung Notationskunde, 3 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Musikikonographie/Musik im Bild, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	240 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 75 Std. Vor und Nachbereitung, 105 Std. Selbststudium, Referat, Hausarbeit sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Entspricht der Note von TM 2

Lernziele/Kompetenzen

Fähigkeit des Verstehens und Übertragens historischer Notationsweisen wie Neumen, Mensuralnotation und Tabulaturen. Begreifen der Problematik der graphischen Umsetzung klingender Phänomene sowie der Entstehung der modernen Notenschrift. Grundlegende Kenntnisse der bildlichen Darstellung von Musik und Musikern als historische Quellen und als spezifische Umsetzung von Musik im Bild.

Inhalt

Repräsentative Notationsweisen abendländischer Musik wie Neumen, schwarze und weiße Mensuralnotation und Tabulaturen. Bildliche Darstellungen von Musik und Musikern von der Antike bis zur Gegenwart in ausgewählten Beispielen. Musik in visuellen Medien wie beispielsweise dem Film.

Weitere Informationen

Modul <i>Berufspraxis</i>					Abk. B-BP
Studiensem. 6	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2 (+ 5 Wo.)	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Hauptfach
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Bachelor-Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“, „Musikgeschichte“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Abschlussbericht (unbenotet) TM 2: Referat (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Berufsbezogenes Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder Kulturamt/Festival, 7 CP, 5 Wochen TM 2: Kolloquium zur Berufspraxis, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 210 Std. Individualpraktikum, 30 Std. Präsenzzeit, 30 Std. Referat, 30 Std. Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Einblick in die Arbeitswirklichkeit eines Musikwissenschaftlers in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder in der Kulturarbeit in einem Kulturamt oder bei einem Festival. Damit soll eine Entscheidungshilfe zur zukünftigen Berufswahl gegeben werden und die Integration in eine zukünftige Arbeitswelt erleichtert werden. Die Praktikumserfahrungen können auch der Wahl eines geeigneten Masterstudiums dienen.

Inhalt

Fünfwöchiges Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder bei einem Kulturamt bzw. Festival. Im Kolloquium wird über die spezifischen Anforderungen und Erfahrungen dieser Tätigkeit berichtet und damit auch ein Einblick in die Erfahrungen anderer Studierender gegeben.

Weitere Informationen

Modul Bachelor-Arbeit					Abk. B-BA
Studiensem. 6	Regelstudiensem. 6	Turnus –	Dauer 2 Monate	SWS –	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Erstgutachter / Betreuer und Zweitgutachter sind in der Regel Dozenten der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Hauptfach
Zulassungsvoraussetzungen	Zwischenprüfung und erfolgreicher Abschluß der Bachelor-Module „Musiktheater/Musik und Medien“ und „Notation und Ikonographie der Musik“
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschluss-Arbeit zu einem gestellten musikwissenschaftlichen Thema im Umfang von mindestens 30 Seiten
Lehrveranstaltungen / SWS	–
Arbeitsaufwand	Ca. 300 Arbeitsstd. Bearbeitungszeit des Themas nach der Vergabe: 2 Monate (10 CP)
Modulnote	Die Note für die Bachelor-Arbeit ergibt sich aus den Noten der beiden Gutachter im Verhältnis 1:1

Lernziele/Kompetenzen

Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit der eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Themas an Hand der relevanten Fachliteratur. Dabei sollen die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse an einer konkreten Aufgabenstellung erprobt werden. Zugleich sollen die erworbenen musikgeschichtlichen und methodischen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden.

Inhalt

In der Bachelor-Arbeit soll vornehmlich ein Thema zur abendländischen Musik, insbesondere aus den Epochen des 17. bis 20. Jahrhunderts, in seiner musikwissenschaftlichen Problemstellung erörtert, musikgeschichtlich eingeordnet sowie der aktuelle Forschungsstand referiert werden.

Weitere Informationen